

## 40 JOOR S'BRÜEL Z' AESCH BIGOTT

Am 23. September 1967 wurde das Altersheim Aesch feierlich eingeweiht. Kaum zu glauben, diese 40 Jahre, bewegende und gefreute Jahre voller Veränderungen, gingen wie im Fluge vorbei. Die Geschichte begann aber bereits vor siebzig Jahren, denn die Stiftung wurde 1937 errichtet. In den Jahren bis zur Einweihung waren verschiedene Persönlichkeiten aktive, um das Heim Realität werden zu lassen. Der Ausgangspunkt bildete die Volkszählung 1941, laut der in Baselland ein Bedarf von bis zu 600 Altersheimplätzen vorhanden war, welcher in erster Linie durch die Pfrundanstalt in Liestal, ungefähr zur Hälfte, abgedeckt werden konnte. Heute haben wir für Aesch und Pfeffingen alleine ein Angebot von 100 Betten, gemäss Statistik des Kantons müssten es im Jahre 2025, aus heutiger Warte, rund 190 Betten sein. In Aesch sollte es nicht eine Anstalt, sondern ein Heim sein. Es sollte den „Alten“, die oft ein Leben lang strenge Arbeit hinter sich hatten, einen friedlichen und unbesorgten Lebensabend ermöglichen. Aus dem Pioniergeist der damals Verantwortlichen entstand ein Heim, welches für seine Zeit ausserordentlich führend war. Die Einzimmer waren alle mit einer eigenen Toilette und Lavabo versehen – das war eine absolute Neuheit.



1987 begann sich die Notwendigkeit eines Erweiterungsbaus abzuzeichnen. Eine erste Machbarkeitsstudie zeigte, dass auf dem vorhandenen Areal von rund 6000 m<sup>2</sup> eine Erweiterung möglich war. Weitere Abklärungen ergaben aber auch die Notwendigkeit einer Modernisierung des Altbaues. Es folgte eine sehr intensive Planungsphase. Nachdem alle Hürden überwunden waren konnte im Frühjahr 1993 mit dem Bau am Brüelweg begonnen werden. Am 15. März 1995 wurde der Neubau, nach einer spektakulären Zügelaktion, bezogen. Der Umbau und Modernisierung des Altbaus, konnten schliesslich, nach zahlreichen Abbrucharbeiten, in Angriff genommen werden. Vom 30. August bis zum 1. September 1996 feierte Aesch ein grosses Dorffest und erzielte ein sehr gutes Ergebnis, dass grösstenteils dem Altersheim zu Gute kam. Am 01.10.1996 konnte der total renovierte und sanierte Altbau dem Betrieb übergeben werden.

Im Frühling des Jahres 2002 haben wir ein Gesuch an den Gemeinderat gestellt, um das Grundstück am Brüelweg 41 (Villa) in eine Zone öffentlicher Werke umzuwandeln. Die Gemeindeversammlung von Aesch hat dem Gesuch im Herbst 2003 zugestimmt. Alsdann wurden die Planungsarbeiten in Angriff genommen, aber mit dem heutigen öffentlichen Submissionsverfahren sind die Abläufe nicht einfacher geworden. Auf unser Baugesuch hin ist vor gut einem Jahr eine Einsprache von privater Seite eingegangen. Nach über einem Jahr ist es uns nun gelungen, mit der einsprechenden Partei einen gütlichen Vergleich zu finden, ohne wesentliche Einschränkungen für das Projekt. Im Frühling 2008 soll es nun mit dem Rückbau und dem Spatenstich weitergehen, um das Demenzheim, wenn alles rund läuft, im Frühling 2010 seiner Zweckbestimmung zu übergeben.

### Unsere Vision:

*„Das Alterszentrum Im Brüel ist ein kompetenter, innovativer Ansprechpartner in der Altersarbeit der Region. Wir verfolgen aufmerksam die gesellschaftlichen Entwicklungen und gestalten aktiv die Zukunft unserer Institution. Im Bewusstsein, dass sich die Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und andern Anspruchsgruppen laufend ändern, bleiben wir in Bewegung, um als Wohn-, Aufenthalts-, Ausbildungs- und Arbeitsort attraktiv zu sein.“*

Wir freuen uns, auch in Zukunft der Bevölkerung von Aesch und Pfeffingen als kompetenter und sympathischer Dienstleistungsbetrieb und Partner zur Verfügung zu stehen.

### Kennzahlen:

100 Bewohner (Kunden) mit verschiedenem Betreuungs- und Pflegebedarf  
125 Mitarbeiter verschiedener Berufsgattungen  
8 Millionen Umsatz  
Grosses vielseitiges Dienstleistungsangebot  
Öffentliches Restaurant Harfe

Dr. Urs Kiebele, Stiftungsratspräsident  
Alterszentrum „Im Brüel“, Pfeffingerstrasse 10, 4147 Aesch, 061 756 33 44,  
[www.alterszentrum-aesch.ch](http://www.alterszentrum-aesch.ch)

**ALTERSZENTRUM „IM BRÜEL“ AESCH/PFEFFINGEN**